



## INFORMATION FÜR DIE PRESSE

---

### **Jahresabschluss 2006: AHBR schafft mit umfangreicher Restrukturierung Basis für Neustart**

Frankfurt am Main, 26. April 2007. Der Jahresabschluss 2006, den die Allgemeine HypothekenBank Rheinboden AG (AHBR) heute in Frankfurt veröffentlicht, ist von der fortgesetzten Bereinigung des Derivate-Altbestandes und den abschließenden Restrukturierungsmaßnahmen gekennzeichnet. Sie ermöglichen der Bank in diesem Jahr den Neustart auf einer stabilen Eigenkapitalbasis und mit einem neuen Geschäftsmodell. Diese Restrukturierungsmaßnahmen führten 2006 planmäßig zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 575,1 Mio. Euro. Im Zuge der Verlustzuweisung werden die stillen Beteiligungen mit Euro 56,0 Mio. und das Genussrechtskapital mit Euro 103,9 Mio. in Anspruch genommen. Der verbleibende Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro 415,2 Mio. ergibt zusammen mit dem Verlustvortrag 2005 (Euro 441,6 Mio.) einen Bilanzverlust in Höhe von Euro 856,8 Mio.

Dabei belief sich das **Zins- und Provisionsergebnis** auf -62,6 Mio. Euro, was vor allem aus den negativen Zinsmargen des Derivate-Altbestands und erhöhten Refinanzierungskosten resultiert.

Der **Verwaltungsaufwand** konnte um 12 Prozent auf 86,6 Mio. Euro gesenkt werden. Der darin enthaltene Personalaufwand wurde aufgrund des Stellenabbaus auf 30,2 Mio. Euro (-9,4 Mio. Euro) zurückgeführt. Daraus ergibt sich zuzüglich der sonstigen Aufwendungen und Erträge in Höhe von Euro 7,4 Mio. ein **Betriebsergebnis vor Risikovorsorge** von -141,8 Mio. Euro.

Saldiert mit dem Wertpapierergebnis von 18,1 Mio. Euro ergab sich eine **operative Risikovorsorge** von nur noch 34,0 Mio. Euro nach 235,9 in 2005. Positiv wirkten



## INFORMATION FÜR DIE PRESSE

---

sich dabei die im Vorjahr erfolgte Neubewertung, die veränderte Kreditverwertungsstrategie und das verbesserte Marktumfeld aus.

Hinzu kamen Verluste aus dem weiteren massiven Abbau der Derivatebestände (496,6 Mio. Euro), aus den Pfandbrief-Rückkaufprogrammen (107,5 Mio. Euro), Rückstellungen (101,4 Mio. Euro) und außerordentliche Erträge durch den Verkauf von Wertpapierportfolien und Schuldscheindarlehen (226,1 Mio. Euro) und Hypothekenkreditportfolien (118,4 Mio. Euro).

Die im Zuge der Restrukturierung vorgenommenen Portfolioverkäufe und die Rückführung des Staatsfinanzierungsgeschäfts verringerten die **Bilanzsumme** planmäßig von 67,4 Mrd. Euro auf 38,8 Mrd. Euro.

Das bilanzielle **Eigenkapital** beträgt zum 31. Dezember 2006 640,7 Mio. Euro. Dazu hatte Lone Star die Kapitalrücklage um 872,5 Mio. Euro aufgestockt sowie Nachrangmittel über 211,0 Mio. Euro zugeführt.

Im Zentrum der Restrukturierungsmaßnahmen stand neben der Bereinigung der Altlasten die konsequente Abtrennung der Geschäftsfelder, die nicht zum Kerngeschäft der neuen Bank gehören, wie das Auslands- und das Retailgeschäft. Das war auch mit einem Stellenabbau verbunden. Mit dem neuen Geschäftsmodell positioniert sich die AHBR als Spezialist für gewerbliche Immobilienfinanzierung in Deutschland. Von der Konkurrenz unterscheidet sie sich durch ein integriertes und kapitalmarktorientiertes Angebot an Finanzierungs- und Beratungsleistungen für professionelle Immobilien-Investoren. Mit einer neuen Organisationsstruktur, die unterhalb des Vorstands nur eine Hierarchieebene kennt, und einem neu aufgestellten Expertenteam für gewerbliche Immobilienfinanzierungen stellt die AHBR eine effiziente, schnelle und kompetente Kundenbetreuung sicher. Nach dem



ALLGEMEINE HYPOTHEKENBANK RHEINBODEN AG

## INFORMATION FÜR DIE PRESSE

---

Beschluss durch die Hauptversammlung im Juni 2007 wird Sie als sichtbares Zeichen der Neuorientierung unter COREALCREDIT BANK AG firmieren.

Als Neugeschäft für 2007 ist ein Finanzierungsvolumen von rund 750 Mio. Euro geplant. Die AHBR will 2007 ein ausgeglichenes Ergebnis vorlegen und 2008 wieder in die Gewinnzone gelangen.

Dr. Claus Nolting, Vorstandsvorsitzender der AHBR: „Die AHBR hat ihr Restrukturierungsprogramm konsequent abgearbeitet. Gleichzeitig hat sie ein tragfähiges neues Geschäftsmodell entwickelt. Das sind die beiden zentralen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Neustart, mit dem wir jetzt an den Markt gegangen sind. Damit ziehen wir einen Schlußstrich unter die Vergangenheit und blicken neu motiviert in die Zukunft. Die ersten Erfahrungen mit unserem neuen Geschäftsmodell am Markt bestätigen schon jetzt die Richtigkeit unserer Entscheidungen.“

### **Ansprechpartner:**

Allgemeine HypothekenBank Rheinboden AG  
Strategie & Kommunikation  
Axel Leupold  
Telefon: (069) 7179-543  
Telefax: (069) 7179-506  
Mail: axel.leupold@ahbr.de



## INFORMATION FÜR DIE PRESSE

### ZUR GESCHÄFTSENTWICKLUNG

	01.01.- 31.12.2006 Mio. Euro	01.01.- 31.12.2005 Mio. Euro	Veränderung in %
Bestand			
Hypothekendarlehen	13.375,8	23.205,0	-42
Staatskredite	18.125,5	33.541,5	-46
Aufnahme von Refinanzierungsmitteln	5.751,5	14.357,3	-60
Mitarbeiter	296	362	-18

### AUS DER BILANZ

	31.12.2006 Mio. Euro	31.12.2005 Mio. Euro	Veränderung in %
Forderungen an Kreditinstitute	5.512,4	10.961,8	-50
Forderungen an Kunden	24.007,7	36.849,6	-35
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.425,6	16.438,0	-85
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	10.820,9	8.820,1	23
Verbriefte Verbindlichkeiten	23.860,8	39.737,5	-40
Nachrangige Verbindlichkeiten	585,9	448,8	31
Genussrechtskapital	83,3	207,2	-60
Eigenkapital	640,7	239,8	> 100
Bilanzsumme	38.827,7	67.377,8	-42

### AUS DER ERTRAGSRECHNUNG

	01.01.- 31.12.2006 Mio. Euro	01.01.- 31.12.2005 Mio. Euro	Veränderung in %
Zins- und Provisionsergebnis	-62,6	141,1	< -100
Verwaltungsaufwand	86,6	98,2	-12
Betriebsergebnis vor Risikovorsorge	-141,8	221,2	< -100
operative Risikovorsorge (Saldo)	- 34,0	- 235,9	-86
Jahresfehlbetrag	- 575,1	-1.083,4	47